

## Mit Mehrsprachigkeit

gegen Demenz: So heißt ein Film, an dem die ASAA mitwirkte und der die Forschungsergebnisse der Uni Bozen einem breiten Publikum zugänglich

macht. Es zeigte sich, dass Mehrsprachigkeit bestimmte Gehirnparten aktiviert und so den Ausbruch der Krankheit bzw. ihr Fortschreiten verzögert.



„Unser Ziel ist es, die Situation der Menschen mit Demenz und der Pflegenden zu verbessern.“

ASAA-Präsident Ulrich Seitz



### HINTERGRUND

Jährlich 1300 Neuerkrankungen



BOZEN (br). Mit der Demenz-Erkrankung sind Defizite in kognitiven, emotionalen und sozialen Fähigkeiten verbunden. Vor allem sind das Kurzzeitgedächtnis, aber auch das Denkfähigkeit, die Sprache, die Motorik und bei einigen Formen auch die Persönlichkeitsstruktur betroffen. In Südtirol leiden 13.000 Menschen an Demenz, und jährlich kommen 1300 Neuerkrankungen dazu. 70 Prozent der Betroffenen werden zu Hause gepflegt. Um eine bessere Lebensqualität im Heim und zu Hause geht es bei verschiedenen Tagungen, die die Alzheimer-vereinigung plant. Das Thema verstärkt in die Bevölkerung bringen soll die Wanderausstellung „Parcours Hands-on Dementia“. Sie simuliert die Symptome einer Demenz und führt in insgesamt 13 alltäglichen Situationen durch einen ganz gewöhnlichen Tag.

# Trotz Demenz am Leben teilhaben

WELT-ALZHEIMERTAG: Alzheimervereinigung stellt neue Projekte vor – Von Kunsttherapie und Demenz-Parcours bis Kurs für Pflegendende

BOZEN (br). Der ältere Herr in der Notaufnahme hatte es eilig, wollte er doch zum Frühstück bei seiner an Demenz erkrankten Frau im Pflegeheim sein. „Sie kennt mich nicht, aber ich kenne sie, und ich liebe sie“, sagte der Mann. Ein Kurzfilm führte mitten ins Thema, um das gestern am Welt-Alzheimer-tag im Konferenzsaal des Kaufhauses Twenty ging.

„Demenz – dabei und mittendrin“. Unter dieses Motto hatte die Alzheimervereinigung Südtirol (ASAA) die Informationsveranstaltung gestellt. Dabei wurden neue Projekte und Initiativen für diesen Herbst und das bevorstehende Jubiläumsjahr zum 20-jährigen Bestehen der Vereinigung vorgestellt.

„Das Thema Demenz ist ein gesellschaftspolitisches, das über den gesundheitlichen und sozialen Aspekt hinausgeht“, sagte ASAA-Präsident Ulrich Seitz. Angesichts der immer älter werdenden Bevölkerung sei mit einer Verschärfung der Situation bei den Hochbetagten zu rechnen.

„Die Landesregierung muss sich der Herausforderung verstärkt stellen“, forderte Seitz. Der neugegründete wissenschaft-



Sie stellten neue Projekte und Initiativen vor (von links): Barbara Holznecht, Stefan Nicolini, ASAA-Präsident Ulrich Seitz, Alex Podini, Barbara Plagg, Franco Gaggia, Oksana Gats, Cornelia Ebner, Rita Mentzel, Horst Pichler

che Beirat stehe den Entscheidungsträgern zur Seite.

### Pflegende auf schwierige Aufgabe vorbereiten

Menschen mit Demenz wollen und sollen am normalen Leben teilhaben und Teil der Gesellschaft sein. Sie möchten ihren Alltag selbst gestalten, ihren Hobbys nachgehen und aktiv bleiben. Dafür brauchen die Betroffenen und die Familien Unterstützung. „Unsere Angebote stehen nicht in Konkurrenz zum System zu sehen“, so Seitz.

Mit einem Pilotprojekt setzt die Vereinigung auf Weiterbil-

dung für pflegende Angehörige und ausländische Pflegekräfte. „Es ist eine sehr schwierige Arbeit, die eine gute Vorbereitung erfordert“, sagte Alex Podini, von dem die Idee ausging. Denn niemand wisse, was im Kopf der Alzheimer-Patienten vorgehe. Podinis Mutter litt an Alzheimer. Gemeinsam mit der Agentur CEDOCS wird nun ein Kurs für einheimische und ausländische Hilfskräfte und Pflegenden organisiert.

Geplant sind 14 Treffen. „Demenz ist eine Erkrankung mit verschiedenen Auswirkungen, und es ist hilfreich zu wissen, was auf einen zukommt“, sagte

Barbara Plagg, Referentin des Kurses.

Ein weiteres Projekt, das mit 1. Oktober anläuft und über 6 Wochen geht, ist das Demenz-Screening. Psychologen testen Interessierte auf die Krankheit hin. An die Auswertung des Tests schließt eine Beratung, sowohl aus psychologischer, als auch aus juristischer Sicht.

Eine Ausdrucksform, wenn Erinnerungen verlorengegangen sind, eröffnet die Kunsttherapie. Über ein geplantes Projekt informierte die Therapeutin Rita Mentzel. „Zeichen gesetzt“ haben Jugendliche und Menschen mit Demenz im Rahmen eines

Projektes in Zusammenarbeit mit der Fachschule für Steinbearbeitung in Laas. Auch da ging's um Kunst und Erinnerung.

Ein Höhepunkt des laufenden Jahres wird die Ausstellung „Hands-on Dementia-Parcours“, mit dem ASAA das Thema in die Gemeinden trägt.

© J. De Bonis/ber-verkehrsbilderei

■ Auch auf der Gesundheitsseite (S. 12) geht es um Alzheimer.

